



**LUTHERSTADT
WITTENBERG**

Der Oberbürgermeister

Lutherstadt Wittenberg • OB-1 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Termin nach Vereinbarung

Raum
Tel.: 03491 42191100
Fax 03491 42191105
Oberbuergemeister@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Brief an die Eltern und Erzieher*innen der Kindertagesstätten „Schnatterinchen“ und „Wortschatzpiraten“

04.10.2021

Bitte immer angeben:
Aktenzeichen

Sehr geehrte Eltern und Erzieher*innen,

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen

Sie sorgen sich um die Zukunft Ihres Kindes, um dessen Unterbringung und Betreuung in der Kindertagesstätte.

Ich verstehe Ihre Sorgen um Ihre Kinder. Ich kenne diese Ängste, habe ich doch selbst drei Kinder und bin gerade Opa geworden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo	8:00 - 12:00 Uhr
Di	8:00 - 18:00 Uhr
Mi	8:00 - 12:00 Uhr
Do	8:00 - 18:00 Uhr
Fr	8:00 - 12:00 Uhr
Sa (1. und 3. im Monat)	9:00 - 12:00 Uhr

Ich schreibe Ihnen, damit Sie meine Motivation nachvollziehen können, warum wir künftig die Trägerschaft der Kindertagesstätten „Schnatterinchen“ und „Wortschatzpiraten“ in die Hand des Eigenbetriebes KommBi legen.

Kinder sind unsere Zukunft – sie auf das Leben als Erwachsene vorzubereiten und auf dem Weg dahin bestmöglich zu begleiten, sind die vornehmsten Aufgaben der Gesellschaft als Ganzes.

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

Mit Schreiben vom 23. Juli und vom 06. August 2021 hatte ich mich an Sie gewandt und Ihnen die Gründe der Kündigungen und des geplanten Trägerwechsels mitgeteilt. Einige von Ihnen haben mir berichtet, dass diese Schreiben nicht alle vorgesehenen Adressaten erreichten. Ich bedauere dies sehr, ist mir doch ein offener und ehrlicher Austausch mit Ihnen wichtig.

Gestatten Sie mir deshalb, dass ich Ihnen die wohl dringendsten Fragen wie folgt beantworten möchte:

1. Soll das Objekt weiter Kita bleiben?

Ja.

2. Nach welchem Konzept sollen die Kitas arbeiten?

Das Konzept bleibt gleich und wird mit Ihnen gemeinsam weiterentwickelt.

3. Wird es eine Ganztagsbetreuung und einen Spätdienst geben?

Ja.

4. Wird das gesamte Personal übernommen?

Ja – die Stadt strebt einen einvernehmlichen Betriebsübergang nach § 613 a des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) an. Dadurch würde die Stadt in die Rechte und Pflichten aus den im Zeitpunkt des Übergangs bestehenden Arbeitsverhältnissen eintreten. Die Kinder würden aufgrund dieser Vorgehensweise den Trägerwechsel nicht spüren.

Ferner möchte ich Ihnen gerne noch die Antworten meiner Stadtverwaltung an die Bürgerinitiative zur Verfügung stellen. Diese hatte sich mit einem Fragekatalog an die Stadtverwaltung gewandt.

Sehr geehrte Eltern und Erzieher*innen,

ich möchte Ihnen versichern, dass dem Stadtrat und mir, Ihr und das Wohl aller Kinder unserer Gemeinschaft sowohl kurzfristig, als auch langfristig sehr am Herzen liegen. Damit meine ich nicht nur die Kindergartenzeit. Darüber hinaus wollen wir für Ihre Kinder auch in unseren Grundschulen, für Sportplätze und für Jugendclubs attraktive Bedingungen vorhalten. Wenn wir als Stadtgemeinschaft für gegenwärtige und künftige Generationen solche vielfältigen Angebote vorhalten wollen, müssen wir uns heute damit auseinandersetzen, wie wir dies in Zukunft finanzieren wollen. Mit dem von dem Stadtrat beschlossenen Weg, legen wir dazu ein gutes Fundament.

Gestatten Sie mir, dass ich an dieser Stelle einen Wunsch formuliere:

Ich wünsche mir, dass wir den weiteren Weg gemeinsam gehen. Wenn Sie Anregungen haben, teilen Sie mir diese bitte mit, denn auch Ihre Sorgen geben mir die Gelegenheit das weitere Verfahren zu reflektieren.

In diesem Sinne verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen



Torsten Zugehör